

Herren Kreisliga Gr. Süd-Ost

TTC Sicherheitshausen : TTC Eintr. 1969 Burgholz-Kirchhain III
Freitag, 21.10.2022, 20:00 Uhr

Peter fixiert zwei Punkte für den TTC Sicherheitshausen

Auch dank Sylvia Schneider, welche ungeschlagen blieb, konnte der TTC Sicherheitshausen das Heimspiel gegen den TTC Eintr. 1969 Burgholz-Kirchhain III in der Herren Kreisliga Gr. Süd-Ost mit 9:4 gewinnen. Die Gastmannschaft hielt in ihrem 4. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, obwohl sie unvollständig angetreten war, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Christian Peter den finalen Punkt holte.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Nicht einen Satzgewinn überließen Schneider / Winter ihren Gegnern Ziegner / Kraft beim ungefährdeten 3:0-Erfolg und steuerten damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwangen Siemon / Hettche Lesch / Ruffer in fünf Sätzen. Ohne Mühe gewannen nachfolgend Peter / Allmeroth ihr Doppel, da kein Gegner gestellt werden konnte. Die Anzeigetafel zeigte also ein 3:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Sylvia Schneider gewann ihr Spiel gegen Daniel Ziegner eher ungefährdet und anhand der TTR-Werte keinesfalls überraschend, in drei Sätzen. Thomas Siemon gegen Julian Lesch hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Vier-Satz-Niederlage auf dem Spielberichtsbogen hinter der anhand der TTR-Werte auf dem Papier als ausgeglichen eingeschätzten Partie. Anschließend ging es beim Spielstand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Keinen siebringenden Fuß auf die Erde bekam Erwin Hettche bei der unterm Strich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Michael Ruffer. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Christian Peter eine Niederlage in vier Sätzen gegen Matthias Kraft kassierte. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Einen kampflosen Sieg verbuchte danach Celin Winter, da der TTC Eintr. 1969 Burgholz-Kirchhain III unvollständig angetreten war. Beim 3:0-Sieg gelang es Louis Allmeroth den Gastspieler Alexander Lichtenberg in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TTC Sicherheitshausen und des TTC Eintr. 1969 Burgholz-Kirchhain III. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Sylvia Schneider gegen Julian Lesch bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpfte sich Sylvia Schneider zurück ins Spiel und gewann es noch im Entscheidungssatz. Genügend spielerische Mittel hatte Thomas Siemon letztlich parat, um sich gegen Daniel Ziegner durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Das war ein souveräner Sieg. Wenige Chancen hatte Erwin Hettche bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Matthias Kraft. Bemerkenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Vorsprung ausgingen. Der neue Zwischenstand war 8:4. Ohne große Aussicht auf einen Sieg war Christian Peter im Spiel gegen Michael Ruffer bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor er das Spiel besser in den Griff bekam und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnte. Was eine Aufholjagd! Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Heimmannschaft damit final eingetütet.

Nach diesem Ergebnis weist der TTC Sicherheitshausen nun ein Punktekonto von 6:2 Punkten auf, während der TTC Eintr. 1969 Burgholz-Kirchhain III vor dem nächsten Spiel, das am 01.11.2022 gegen den TTC 1952 Anzefahr III ansteht, 2:6 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTC Sicherheitshausen bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 08.11.2022 gegen den TTC 1952 Anzefahr III.

Statistik:

TTC Sichertshausen

Doppel: Schneider / Winter 1:0, Siemon / Hettche 1:0, Peter / Allmeroth 1:0

Einzel: S. Schneider 2:0, T. Siemon 1:1, E. Hettche 0:2, C. Peter 1:1, C. Winter 1:0, L. Allmeroth 1:0

TTC Eintr. 1969 Burgholz-Kirchhain III

Doppel: Lesch / Rüffer 0:1, Ziegner / Kraft 0:1

Einzel: J. Lesch 1:1, D. Ziegner 0:2, M. Kraft 2:0, M. Rüffer 1:1, A. Lichtenberg 0:1